Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 50 (1977)

Heft: 1-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FRANZ, J.M. & KRIEG, A., 1976. Biologische Schädlingsbekämpfung. Verlag P. Parey, Berlin & Hamburg, 222 Seiten, ISBN 3-489-66626-7.

Es handelt sich um die 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage des vor 4 Jahren erschienenen Buches. Gegenüber der 1. Auflage ist das Format des Buches etwas grösser und der Druck bedeutend besser. Wesentlich erweitert ist das Kapitel über mikrobiologische Schädlingsbekämpfung, mit wichtigen Hinweisen auf die Standardisierung und Formulierung von Biopräparaten, die Strategien der Anwendung, die Nebenwirkungen, und die Bekämpfungsmöglichkeit von Schadmikroben und Viren. Vervollständigt ist das Kapitel über biotechnische Verfahren mit den in den letzten Jahren gewonnenen Kenntnissen im Gebiet der Pheromone und der morphogenetischen Substanzen. Ergänzt sind auch andere Kapitel, wie zum Beispiel die Verwendung von Arthropoden (Beseitigung tierischer Produkte und Schneckenbekämpfung) und von Planarien. Wer die 1. Auflage geschätzt hat, wird sich sicher die 2. anschaffen, da sie eine klare Übersicht von Bekämpfungsverfahren liefert, die heute für einen umweltfreundlicheren Pflanzenschutz zu berücksichtigen sind. Der einzige Einwand betrifft den Titel, der auf ein Gebiet der Schädlingsbekämpfung hinweist, das viel enger ist als die Gesamtheit der im Buch behandelten Themen. Eine genetische Bekämpfungsmethode kann man noch biologisch nennen. Dagegen stehen gewisse biotechnische Verfahren dem konventionellen chemischen Pflanzenschutz so nahe, dass der wahre Sinn der biologischen Bekämpfung verloren geht.

V.D.